

erscheint täglich
früh 6½ Uhr.

Redaktion und Expedition
Johanniskirche 33.
Sprechstunden der Redaktion:
Montag 10–12 Uhr.
Mittwoch 4–6 Uhr.
Postkarte kostet Pfennige nicht 50.
Sie ist stets nicht verhandelt.

Um der für die nächstfolgende
neue bestimmte Anzahlreise an
entgegen bis 3 Uhr Nachmittags,
am und Zeitungen früh bis 9 Uhr.

den Säulen für Inf.-Ausgabe:
Cito Stamm, Universitätsstraße 22.
Louis Höfe, Katharinenstraße 18, 2.
nur bis 1½ Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nº 2.

Sonntag den 2. Januar 1881.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Die Hundertener beträgt 20 Mark jährlich für jeden hier
ausgestellten Neuerwerbten Hund.

Indem wir dies hierauf öffentlich bestimmen machen, legen wir
hiermit, im Orte vom 10. August 1880 enthaltenen bestehenden
am 8. 4 dieses Jahres von uns getroffenen Bestimmungen hinz:

1. Die volle Jahressteuer ist für jeden Hund, welcher
am 10. Januar des betreffenden Jahres hier geboren wird,
aber später im Laufe des Jahres hier angeholt wird,
zu entrichten. Ausnahmen sind:

a) junge Hunde bis zur nächsten Confitation, also
bis zum 10. Januar des folgenden Jahres, jedenfalls

b) Hunde, welche an anderen Orten als Königreich
Sachsen geboren und verhant werden, im Laufe
des Jahres aber hier geboren werden, bis
bis zum nächsten Steuerterminus, also ebenfalls bis
zum 10. Januar des folgenden Jahres.

2. Die Steuer für die am 10. Januar jedes Jahres als
den gewöhnlichen Normaltag mittel der steuerlichen
ausgestellten Hunde ist bis zum 31. befindlichen Monat,
die Steuer für jene im Laufe des Jahres angeholteten
hierfür ausgestellten Hunde dianen 14 Tagen vom Tage
der Ausstellung an bei Verminderung einschlägiger Ein-
ziehung gegen Leistung und Empfang der Steuermarke
an die Hundesteuer-Kanzlei zu entrichten.

3. Wer die Hundesteuer hinterzahlt, insbesondere
einen oder mehreren, einen im Laufe des
Jahres angeholteten hierfür ausgestellten Hunden
14 Tagen von Zeit der Ausstellung an bei der
Hundesteuer-Kanzlei zu entrichten. Ausnahmen sind:
a) welche längere als drei Tage hier bei aufhalten, un-
verhantet zu lösen haben.

4. Wer die Hundesteuer hinterzahlt, insbesondere
einen oder mehreren, einen im Laufe des
Jahres angeholteten hierfür ausgestellten Hunden
14 Tagen von Zeit der Ausstellung an bei der
Hundesteuer-Kanzlei zu entrichten, ver-
hält, verläßt, in die im § 7 des Gesetzes ge-
ordnete Strafe des dreifachen Betrages der Steuer,
jedoch in einer Strafe von 60 Mark.

5. Wer ein Steuerzahler ohne den Hund, der welchen das-
selbe gilt, ist, um seine Pflicht, wie bei einem
jungen Hund ohne Steuerabzug (§. 1a) empfängt
jeden eines hierfür ausgestellten Hundes auf, sowie Der-
jenig, welcher von Anderen ein Steuerzahler ohne den
betreffenden Hund behält der Steuerabzug erwirkt, ver-
hält ebenfalls die Strafe der Steuerabzugszwang.

In gleicher Weise hat jener Dienstigen, welche die
welche die Steuerzahler ohne den Hund zur Steuerabzug
berufen, Sorge einzutragen.

6. Wer nicht nur in § 1 unter b) steht, sondern auch
in a. und b. nicht zu rechnen ist, der sich
entzieht, ohne dem Umwelt mit Sicherheit, hat
dass dianen 14 Tagen bei einer Steuerabzugszwang von
d. a. bei unter 1000 Mark-Gehalts-Marke anzusegnen und
seinen Eltern vom 25. 4. ein Steuerzahler zu sein.
Hierbei ist das Alter jungen Hunde durch überzählig
gesetzte, die andernfalls erfolgte Verhantung über
durch Steuerzahler und Güting nachzuhören.

7. Wer sich nur entzieht, hier aufzu und hande bei sich
sich, hat, daten der Altershülle die Dauer von 14 Tagen
erreich, dieses dieser Art bei 5. 4. Strafe für jeden
Hund ein Steuerzahler gegen Ertragung von 25. 4. zu leiden.

8. Wer hier die erfolgte Verhantung an einen
anderen Ort des Königreichs Sachsen nachgewiesen, so
hat er hierbei zu leiden.

9. Steuerzahler und Gütinger haben bei 5. 4. Strafe
durch einen vorhandenen Standort von 5. 4. Strafe
bestimmt in Kenntnis zu legen.

10. Die Steuerzahler und Gütinger haben bei 5. 4. Strafe
bestimmt in Kenntnis zu legen, welche gesetzten haben, sind
verpflichtet, dies und die Rote, die Gold und das
Gefüllte der gewöhnlichen Hunde bei 5. 4. Strafe dieses
14 Tagen bei der Hundesteuer-Einnahme anzusegnen,
auch, sofern die jungen Hunde hier bleiben sollen, für
jedes bestehende ein Steuerzahler zu leiden.

11. Die Steuerzahler und Gütinger haben bei 5. 4. Strafe
zu tragen, Hunde, welche überhalb der Güter,
Gebäude und sonstigen geschlossenen Localitäten
sowie gültige Marken am Halbbaude getroffen
werden, sind vom Gütinger wegzuhalten und die
Vorleser sind um 3 Markt zu bestreiten.

Später den Tagen können die eingelangten Hunde
gegen Vorleser der Bezahlung der Strafe und Steuer,
jenseit von 10. 4. angewiesen und 1. 4. bis jenen Tag
hinterzahlt, werden, nach Klage dieser Strafe
aber sind sieben zu töben.

Die Vorleser leben auch auf solche Hunde
Anwendung, welche nach den Regeln der Steuer nicht unter-
reichen, obwohl bezüglich weiterer die Anwendungsfest
noch nicht abgeleitet ist (§. 1 und §. 2).

12. Die Hunde unterhänderte Berlese des Steuerzahlers wird
einen Ertrag von 1. 500 4. eine andere aufzuhän-
dig, welche über aufzuhän-gegen §. 1, wenn die verlorne
sich wieder findet.

Wer die Hundesteuer sind vielfach unter Aufsicht verbergen,
zu deren Verhantung wie auf folgenden hinzuweisen.

Die Steuerabzug ist begründet, sobald überhaupt ein Hund
geholt wird. Ob derselbe Eigentum der Vorleser ist, welche
bei ihm hat oder nicht, ist völlig gleichgültig, und einzige be-
sondere Umstände, welche den Wert des Hundes herabzuführen haben,
daneben nicht von der Steuerabzug bestehen.

Daher sind Hunde, welche angelauft sind, welche man auf Probe
oder in Höhe, welche angelauft sind, welche man auf Probe
oder in Höhe, welche nicht beweisen zu behalten best-
ätigt, sowie diejenigen, mit denen Handel getrieben wird u. s. w.,
bestimmt bewertet.

Gewöhnlich bestimmt die Abhängigkeit oder der Verlust eines ausgestellten
aber im Laufe des Steuerzahlers angeholteten Hundes, der welchen die
Steuer noch nicht stand, vor der Wiedergabe zu deren Güting.

Die Steuer ist nach dem Origen fällig am 10. Januar jedes
Jahrs, bestimmtlich am 14. Tage nach der Ausstellung des bestim-
menden Hundes. Wenn lange Zeit nach ein Hund überhaupt nicht
der Land in Wiedergabe kommt und besteht um Erlös der Steuer
abgezogen wird, kann nach Verlusten ein solcher Ertrag bestätigt

werden. Wer die logearante Abteilung des Hundes bei der
Hundesteuerzahler ist in dieser Sicht wichtiger.

Stümmer Steuerabzug haben sich letzterer Ertrag zu ge-
währen, und es ist keineswegs erforderlich, daß eine Erklärung
vorliegt.

Nach der ausdrücklichen Bestimmung in §§. 5, 6 und 7 des Ge-
setzes haben die Hunde bei Steuerzahler am Halbbaude zu tragen,
und es wird daher den Gehöre nicht entfristet, wenn die Hunde
am Mausoleum bestellt werden. Hierzu ist die Abwendung der
gleichzeitigen Strafe häufig erforderlich, daß ein Steuerzahler
verbrieft sei.

Deutschland ist die Ausführung der Hundeabgabe zu tragen,
und es wird daher den Gehöre nicht entfristet, wenn die Hunde
am Mausoleum bestellt werden. Hierzu ist die Abwendung der
gleichzeitigen Strafe häufig erforderlich, daß ein Steuerzahler
verbrieft sei.

Die Ausführung der Hundeabgabe ist bei der Steuerzahler
zu tragen, und es wird daher den Gehöre nicht entfristet, wenn die Hunde
am Mausoleum bestellt werden. Hierzu ist die Abwendung der
gleichzeitigen Strafe häufig erforderlich, daß ein Steuerzahler
verbrieft sei.

Die Ausführung der Hundeabgabe ist bei der Steuerzahler
zu tragen, und es wird daher den Gehöre nicht entfristet, wenn die Hunde
am Mausoleum bestellt werden. Hierzu ist die Abwendung der
gleichzeitigen Strafe häufig erforderlich, daß ein Steuerzahler
verbrieft sei.

Die Ausführung der Hundeabgabe ist bei der Steuerzahler
zu tragen, und es wird daher den Gehöre nicht entfristet, wenn die Hunde
am Mausoleum bestellt werden. Hierzu ist die Abwendung der
gleichzeitigen Strafe häufig erforderlich, daß ein Steuerzahler
verbrieft sei.

Die Ausführung der Hundeabgabe ist bei der Steuerzahler
zu tragen, und es wird daher den Gehöre nicht entfristet, wenn die Hunde
am Mausoleum bestellt werden. Hierzu ist die Abwendung der
gleichzeitigen Strafe häufig erforderlich, daß ein Steuerzahler
verbrieft sei.

Die Ausführung der Hundeabgabe ist bei der Steuerzahler
zu tragen, und es wird daher den Gehöre nicht entfristet, wenn die Hunde
am Mausoleum bestellt werden. Hierzu ist die Abwendung der
gleichzeitigen Strafe häufig erforderlich, daß ein Steuerzahler
verbrieft sei.

Die Ausführung der Hundeabgabe ist bei der Steuerzahler
zu tragen, und es wird daher den Gehöre nicht entfristet, wenn die Hunde
am Mausoleum bestellt werden. Hierzu ist die Abwendung der
gleichzeitigen Strafe häufig erforderlich, daß ein Steuerzahler
verbrieft sei.

Die Ausführung der Hundeabgabe ist bei der Steuerzahler
zu tragen, und es wird daher den Gehöre nicht entfristet, wenn die Hunde
am Mausoleum bestellt werden. Hierzu ist die Abwendung der
gleichzeitigen Strafe häufig erforderlich, daß ein Steuerzahler
verbrieft sei.

Die Ausführung der Hundeabgabe ist bei der Steuerzahler
zu tragen, und es wird daher den Gehöre nicht entfristet, wenn die Hunde
am Mausoleum bestellt werden. Hierzu ist die Abwendung der
gleichzeitigen Strafe häufig erforderlich, daß ein Steuerzahler
verbrieft sei.

Die Ausführung der Hundeabgabe ist bei der Steuerzahler
zu tragen, und es wird daher den Gehöre nicht entfristet, wenn die Hunde
am Mausoleum bestellt werden. Hierzu ist die Abwendung der
gleichzeitigen Strafe häufig erforderlich, daß ein Steuerzahler
verbrieft sei.

Die Ausführung der Hundeabgabe ist bei der Steuerzahler
zu tragen, und es wird daher den Gehöre nicht entfristet, wenn die Hunde
am Mausoleum bestellt werden. Hierzu ist die Abwendung der
gleichzeitigen Strafe häufig erforderlich, daß ein Steuerzahler
verbrieft sei.

Die Ausführung der Hundeabgabe ist bei der Steuerzahler
zu tragen, und es wird daher den Gehöre nicht entfristet, wenn die Hunde
am Mausoleum bestellt werden. Hierzu ist die Abwendung der
gleichzeitigen Strafe häufig erforderlich, daß ein Steuerzahler
verbrieft sei.

Die Ausführung der Hundeabgabe ist bei der Steuerzahler
zu tragen, und es wird daher den Gehöre nicht entfristet, wenn die Hunde
am Mausoleum bestellt werden. Hierzu ist die Abwendung der
gleichzeitigen Strafe häufig erforderlich, daß ein Steuerzahler
verbrieft sei.

Die Ausführung der Hundeabgabe ist bei der Steuerzahler
zu tragen, und es wird daher den Gehöre nicht entfristet, wenn die Hunde
am Mausoleum bestellt werden. Hierzu ist die Abwendung der
gleichzeitigen Strafe häufig erforderlich, daß ein Steuerzahler
verbrieft sei.

Die Ausführung der Hundeabgabe ist bei der Steuerzahler
zu tragen, und es wird daher den Gehöre nicht entfristet, wenn die Hunde
am Mausoleum bestellt werden. Hierzu ist die Abwendung der
gleichzeitigen Strafe häufig erforderlich, daß ein Steuerzahler
verbrieft sei.

Die Ausführung der Hundeabgabe ist bei der Steuerzahler
zu tragen, und es wird daher den Gehöre nicht entfristet, wenn die Hunde
am Mausoleum bestellt werden. Hierzu ist die Abwendung der
gleichzeitigen Strafe häufig erforderlich, daß ein Steuerzahler
verbrieft sei.

Die Ausführung der Hundeabgabe ist bei der Steuerzahler
zu tragen, und es wird daher den Gehöre nicht entfristet, wenn die Hunde
am Mausoleum bestellt werden. Hierzu ist die Abwendung der
gleichzeitigen Strafe häufig erforderlich, daß ein Steuerzahler
verbrieft sei.

Die Ausführung der Hundeabgabe ist bei der Steuerzahler
zu tragen, und es wird daher den Gehöre nicht entfristet, wenn die Hunde
am Mausoleum bestellt werden. Hierzu ist die Abwendung der
gleichzeitigen Strafe häufig erforderlich, daß ein Steuerzahler
verbrieft sei.

Die Ausführung der Hundeabgabe ist bei der Steuerzahler
zu tragen, und es wird daher den Gehöre nicht entfristet, wenn die Hunde
am Mausoleum bestellt werden. Hierzu ist die Abwendung der
gleichzeitigen Strafe häufig erforderlich, daß ein Steuerzahler
verbrieft sei.

Die Ausführung der Hundeabgabe ist bei der Steuerzahler
zu tragen, und es wird daher den Gehöre nicht entfristet, wenn die Hunde
am Mausoleum bestellt werden. Hierzu ist die Abwendung der
gleichzeitigen Strafe häufig erforderlich, daß ein Steuerzahler
verbrieft sei.

Die Ausführung der Hundeabgabe ist bei der Steuerzahler
zu tragen, und es wird daher den Gehöre nicht entfristet, wenn die Hunde
am Mausoleum bestellt werden. Hierzu ist die Abwendung der
gleichzeitigen Strafe häufig erforderlich, daß ein Steuerzahler
verbrieft sei.

Die Ausführung der Hundeabgabe ist bei der Steuerzahler
zu tragen, und es wird daher den Gehöre nicht entfristet, wenn die Hunde
am Mausoleum bestellt werden. Hierzu ist die Abwendung der
gleichzeitigen Strafe häufig erforderlich, daß ein Steuerzahler
verbrieft sei.

Die Ausführung der Hundeabgabe ist bei der Steuerzahler
zu tragen, und es wird daher den Gehöre nicht entfristet, wenn die Hunde
am Mausoleum bestellt werden. Hierzu ist die Abwendung der
gleichzeitigen Strafe häufig erforderlich, daß ein Steuerzahler
verbrieft sei.

Die Ausführung der Hundeabgabe ist bei der Steuerzahler
zu tragen, und es wird daher den Gehöre nicht entfristet, wenn die Hunde
am Mausoleum bestellt werden. Hierzu ist die Abwendung der
gleichzeitigen Strafe häufig erforderlich, daß ein Steuerzahler
verbrieft sei.

Die Ausführung der Hundeabgabe ist bei der Steuerzahler
zu tragen, und es wird daher den Gehöre nicht entfristet, wenn die Hunde
am Mausoleum bestellt werden. Hierzu ist die Abwendung der
gleichzeitigen Strafe häufig erforderlich, daß ein Steuerzahler
verbrieft sei.

Die Ausführung der Hundeabgabe ist bei der Steuerzahler
zu tragen, und es wird daher den Gehöre nicht entfristet, wenn die Hunde
am Mausoleum bestellt werden. Hierzu ist die Abwendung der
gleichzeitigen Strafe häufig erforderlich, daß ein Steuerzahler
verbrieft sei.

Die Ausführung der Hundeabgabe ist bei der Steuerzahler
zu tragen, und es wird daher den Gehöre nicht entfristet, wenn die Hunde
am Mausoleum bestellt werden. Hierzu ist die Abwendung der
gleichzeitigen Strafe häufig erforderlich, daß ein Steuerzahler
verbrieft sei.

Die Ausführung der Hundeabgabe ist bei der Steuerzahler
zu tragen, und es wird daher den Gehöre nicht entfristet, wenn die Hunde
am Mausoleum bestellt werden. Hierzu ist die Abwendung der
gleichzeitigen Strafe häufig erforderlich, daß ein Steuerzahler
verbrieft sei.

Die Ausführung der Hundeabgabe ist bei der Steuerzahler
zu tragen, und es wird daher den Gehöre nicht entfristet, wenn die Hunde
am Mausoleum bestellt werden. Hierzu ist die Abwendung der
gleichzeitigen Strafe häufig erforderlich, daß ein Steuerzahler
verbrieft sei.

Die Ausführung der Hundeabgabe ist bei der Steuerzahler
zu tragen, und es wird daher den Gehöre nicht entfristet, wenn die Hunde
am Mausoleum bestellt werden. Hierzu ist die Abwendung der
gleichzeitigen Strafe häufig erforderlich, daß ein Steuerzahler
verbrieft sei.

Die Ausführung der Hundeabgabe ist bei der Steuerzahler
zu tragen, und es wird daher den Gehöre nicht entfristet, wenn die Hunde
am Mausoleum bestellt werden. Hierzu ist die Abwendung der
gleichzeitigen Strafe häufig erforderlich, daß ein Steuerzahler
verbrieft sei.

Die Ausführung der Hundeabgabe ist bei der Steuerzahler
zu tragen, und es wird daher den Gehöre nicht entfristet, wenn die Hunde
am Mausoleum bestellt werden. Hierzu ist die Abwendung der
gleichzeitigen Strafe häufig erforderlich, daß ein Steuerzahler
verbrieft sei.

Die Ausführung der Hundeabgabe ist bei der Steuerzahler
zu tragen, und es wird daher den Gehöre nicht entfristet, wenn die Hunde
am Mausoleum bestellt werden. Hierzu ist die Abwendung der
gleichzeitigen Strafe häufig erforderlich, daß ein Steuerzahler
verbrieft sei.

Die Ausführung der Hundeabgabe ist bei der Steuerzahler
zu tragen, und es wird daher den Gehöre nicht entfristet, wenn die Hunde
am Mausoleum bestellt werden. Hierzu ist die Abwendung der
gleichzeitigen Strafe häufig erforderlich, daß ein Steuerzahler
verbrieft sei.

Die Ausführung der Hundeabgabe ist bei der Steuerzahler
zu tragen, und es wird daher den Gehöre nicht entfristet, wenn die Hunde
am Mausoleum bestellt werden. Hierzu ist die Abwendung der
gleichzeitigen Strafe häufig erforderlich, daß ein Steuerzahler
verbrieft sei.

Die Ausführung der Hundeabgabe ist bei der Steuerzahler
zu tragen, und es wird daher den Gehöre nicht entfristet, wenn die Hunde
am Mausoleum bestellt werden. Hierzu ist die

Die öffentliche Meinung und die von ihr bestreute Volksvertretung jeder Angelegenheit beilegt, bestimmt zu werden. — Aus der recht langen Reihe von allgemeinen Regeln zur Schonung und Pflege des Schwermeigens seien hier nur folgende hervorgehoben.

Das Auge darf sich beim Lesen und Schreiben dem Objekt nicht mehr nähern, als zu deutlichen Ereignissen erforderlich ist und das Auflösen muss vermieden werden. Dies legten wird durch die (seit etwa 70 Jahren eingehaltene) sorgfältige Schreibschule gelehrt und das Aufrichtigen verhindert oder erschwert, wodurch feindliche Rundschriften zu beginnen scheint. Auch könnte unter übermäßiger Schreibweise durch allgemeine Erkenntnis der Stenographie eingeschaut werden, sofern dann nicht etwa neue Aufgaben vordringen. Die Tafelplatte muss etwas höher angebracht sein als der herabhängende Ellbogen, nicht waagrecht, sondern leicht geknickt, um die Winkelstecke des Schreibers des Schreibers einzumischen, d. h. diese nach jener eingestellt werden. Das wird ohne große Mühe zu erreichen sein, haben die Modelle der Wiener und Pariser Ausstellungen dargetragen. Hat sich alle anderen Gutachten und zur Zeit in den Punkten dem großen deutschen erheblich versucht. — Die gebrauchten Buchstaben sollten nie kleiner als 1½ mm. nicht zu schmäcklich, die Zeilenhöheveränderung nicht zu eng sein und für AVE-Schriften nur recht großer Druck benutzt werden, bis sich Ihnen die Buchstabewölker fest und dauerhaft eingewöhnt haben. — Von einer Wichtigkeit ist das Licht, wosin in Schriften kaum zurück sein kann, vorzusehen, daß nicht der Schreiber direkt auf den Tisch fällt. Beleuchtung und rächer Scheitel sehr verschiedener Helligkeitsgrade schabet seltsam gefunden. — Schreibt viel, ununterbrochenes Lesen, zumal bei künstlicher Beleuchtung, verhindert allemal nicht bloß die Weit des Gesichts, es schwächt auch seine Stärke und Ausdauer, auf hingänige Rückenpanzer ist daher ähnlich zu halten. Zehn Stunden täglichen Schreibübungsstunden sind für ein in der Entwicklung befindliches Auge zweitessig zu viel. Schmerzen die Augen oder geben sie Erholung, so gönne man ihnen eine Erholung, für es auch nur wenige Minuten. — Die Wahl der Farbe, des Gefüls und der Güter, welche legerte nicht zu klein sein dürfen, sollte möglichst immer unter angemessenen Beleuchtung gehalten. Dieser bedarf ist auch schlechterdings für die Verantwortung, wenn die wirkliche Schwäche des Auges oder Neigung zu Entzündungen vorliegt. Manche Menschen werden dann graue als Heilmittel dienen, andere ohne Gefahr ergriffen und wieder andere müssen ganz verzweigt werden, z. B. solche, welche das Auge großen Platz, starke Hände, kräftiges Denken, den Staub oder Rauch ausstehen, oder besonders große Anstrengungen des Augen zu machen, wie Übermacher, Kupfer- und Stahlarbeiter u. a. Auch Müttern und Frauen sollten und könnten wenigstens etwas vorzüglicher in der Ausübung ihrer Arbeiten und Tätigkeiten sein.

Noch an dies und jenes wäre zu mahnen, z. B. an die so belangreiche Haltung, Reisegeschenke und Bettlägerigkeit, an Jungen, Turner, Klempner, Monedex u. c., doch mag es bei diesem vorlängig den Beweisen haben, um nicht „zu viel auf einmal“ zu verlangen. Bedenfalls ist's jede Zeit, das durchweg Erwachsene und Kinder lehren, was die Schonung und Pflege des empfindlichsten, edelsten und wertvollsten der Sinnesvermögen erheblich.

Kunstverein.

Sonntag, den 2. Januar. Neu aufgestellt sind 4 Delgemälde: „Euler“ von O. Biermann in Berlin, „Kanzlei“ von Städtli in München, ein Porträt von Robert Kranz in Dresden und ein Porträt von Frau Philippine Wolff-Arndt, sowie eine Große „Schreiberin“ von Wihl. Weinhold in Dresden. Ausgeschaut bleiben: 1) an Delgemälde, Sonnabend nach dem Vorstellung von Carl Dörfers in Hamburg, „Geburt eines bairischen Kaufmanns“ von J. Wengen in Würzburg, „Teil von Schau“ in Hofmann in Würzburg, „Großes Autore“ von Kettling in Karlsruhe, ein Porträt von L. Kiefer und zwei Ölgemälde von Ernst Malin; 2) Werke von Johann S. Schilling (in Großbritannien); die Modelle zum Schiller-Denkmal in Wien (Einschlüsse, Gruppen und Reliefs); 3) Radierungen von Max Klinger (Darstellungen zu „Amer und Psyche“ und „Dora und die Zukunft, ein Capriccio“).

Vorbildersammlung für Kunstgewerbe.

Städtischer Steinweg 17, im Hause der Städtischen Gewerbeschule.

Die augenblicklich bestehende reichhaltige Ausstellung bleibt noch ein zweites unterhalten. Auf die Nebenseite des Tisches aus der Celeritatskasse von Professor H. Kell in Stuttgart, als letzter Theil der Schule des Ministeriums u. c., wird nochmals aufmerksam gemacht.

Wegen der Besuchzeiten u. c. sollte man gefülligt den Tagesskalender unter „Vorbildersammlung“ beachten.

Die ungestellte Ausstellung im Freihandzeichnen mit Rücksicht auf Elementarunterricht für Personen männlichen Geschlechts sind einige wenige Blätter frei geworden. Daraus Refectoren wollen sich nächsten Montag (den 3. Januar) Abend 7 Uhr beim Inspecteur der Vorbildersammlung c. melden.

Literatur.

Das ist eben ein kleinen ersten Schritt des neuen Jahrhunderts von „Unter Zeit“, Kreisgruppen von Rudolf von Gottschall Leipzig, d. A. Böhrhaus, beweist wieder die Sachlichkeit, Überzeugung und die besondern Sorgfalt, durch welche sich diese Zeitschrift vor allen ähnlichen Unternehmungen auszeichnet. Es beginnt mit einer Novelle von Louis Schützling: „Dort am Hunde“. Aus noch nicht veröffentlichten höchst interessanten Notizen von Louis Weber (Georg Samson) & einer Schilderung des Königs Georges von Spanien und seiner Umgebung aufgezählt. Ein kleine, stilvolle Briefhandschrift Ferdinand Gregorius „Die Geschichte von Alten“; Der Herausgeber der Zeitschrift, Rudolf von Gottschall, verbunden den poetischen Realismus in Frankreich, wie er sich in Holz's einem Eltern zu Pragjana, in einer äußerst weisen Studie. Den großen Eltern zu Pragjana, Rudolf von Gottschall, anspielt an die neuen Nachdrucke, mit seinem Verständnis in einem nach französischen Interessen Eltern. Solche Eltern ist des Leibniz verfasst und seine Umgebung aufgezählt. Ein kleine, stilvolle Briefhandschrift Ferdinand Gregorius „Die Geschichte von Alten“; Der Herausgeber der Zeitschrift, Rudolf von Gottschall, verbunden den poetischen Realismus in Frankreich, wie er sich in Holz's einem Eltern zu Pragjana, in einer äußerst weisen Studie. Den großen Eltern zu Pragjana, Rudolf von Gottschall, anspielt an die neuen Nachdrucke, mit seinem Verständnis in einem nach französischen Interessen Eltern. Solche Eltern ist des Leibniz verfasst und seine Umgebung aufgezählt. Ein kleine, stilvolle Briefhandschrift Ferdinand Gregorius „Die Geschichte von Alten“; Der Herausgeber der Zeitschrift, Rudolf von Gottschall, verbunden den poetischen Realismus in Frankreich, wie er sich in Holz's einem Eltern zu Pragjana, in einer äußerst weisen Studie. Den großen Eltern zu Pragjana, Rudolf von Gottschall, anspielt an die neuen Nachdrucke, mit seinem Verständnis in einem nach französischen Interessen Eltern. Solche Eltern ist des Leibniz verfasst und seine Umgebung aufgezählt. Ein kleine, stilvolle Briefhandschrift Ferdinand Gregorius „Die Geschichte von Alten“; Der Herausgeber der Zeitschrift, Rudolf von Gottschall, verbunden den poetischen Realismus in Frankreich, wie er sich in Holz's einem Eltern zu Pragjana, in einer äußerst weisen Studie. Den großen Eltern zu Pragjana, Rudolf von Gottschall, anspielt an die neuen Nachdrucke, mit seinem Verständnis in einem nach französischen Interessen Eltern. Solche Eltern ist des Leibniz verfasst und seine Umgebung aufgezählt. Ein kleine, stilvolle Briefhandschrift Ferdinand Gregorius „Die Geschichte von Alten“; Der Herausgeber der Zeitschrift, Rudolf von Gottschall, verbunden den poetischen Realismus in Frankreich, wie er sich in Holz's einem Eltern zu Pragjana, in einer äußerst weisen Studie. Den großen Eltern zu Pragjana, Rudolf von Gottschall, anspielt an die neuen Nachdrucke, mit seinem Verständnis in einem nach französischen Interessen Eltern. Solche Eltern ist des Leibniz verfasst und seine Umgebung aufgezählt. Ein kleine, stilvolle Briefhandschrift Ferdinand Gregorius „Die Geschichte von Alten“; Der Herausgeber der Zeitschrift, Rudolf von Gottschall, verbunden den poetischen Realismus in Frankreich, wie er sich in Holz's einem Eltern zu Pragjana, in einer äußerst weisen Studie. Den großen Eltern zu Pragjana, Rudolf von Gottschall, anspielt an die neuen Nachdrucke, mit seinem Verständnis in einem nach französischen Interessen Eltern. Solche Eltern ist des Leibniz verfasst und seine Umgebung aufgezählt. Ein kleine, stilvolle Briefhandschrift Ferdinand Gregorius „Die Geschichte von Alten“; Der Herausgeber der Zeitschrift, Rudolf von Gottschall, verbunden den poetischen Realismus in Frankreich, wie er sich in Holz's einem Eltern zu Pragjana, in einer äußerst weisen Studie. Den großen Eltern zu Pragjana, Rudolf von Gottschall, anspielt an die neuen Nachdrucke, mit seinem Verständnis in einem nach französischen Interessen Eltern. Solche Eltern ist des Leibniz verfasst und seine Umgebung aufgezählt. Ein kleine, stilvolle Briefhandschrift Ferdinand Gregorius „Die Geschichte von Alten“; Der Herausgeber der Zeitschrift, Rudolf von Gottschall, verbunden den poetischen Realismus in Frankreich, wie er sich in Holz's einem Eltern zu Pragjana, in einer äußerst weisen Studie. Den großen Eltern zu Pragjana, Rudolf von Gottschall, anspielt an die neuen Nachdrucke, mit seinem Verständnis in einem nach französischen Interessen Eltern. Solche Eltern ist des Leibniz verfasst und seine Umgebung aufgezählt. Ein kleine, stilvolle Briefhandschrift Ferdinand Gregorius „Die Geschichte von Alten“; Der Herausgeber der Zeitschrift, Rudolf von Gottschall, verbunden den poetischen Realismus in Frankreich, wie er sich in Holz's einem Eltern zu Pragjana, in einer äußerst weisen Studie. Den großen Eltern zu Pragjana, Rudolf von Gottschall, anspielt an die neuen Nachdrucke, mit seinem Verständnis in einem nach französischen Interessen Eltern. Solche Eltern ist des Leibniz verfasst und seine Umgebung aufgezählt. Ein kleine, stilvolle Briefhandschrift Ferdinand Gregorius „Die Geschichte von Alten“; Der Herausgeber der Zeitschrift, Rudolf von Gottschall, verbunden den poetischen Realismus in Frankreich, wie er sich in Holz's einem Eltern zu Pragjana, in einer äußerst weisen Studie. Den großen Eltern zu Pragjana, Rudolf von Gottschall, anspielt an die neuen Nachdrucke, mit seinem Verständnis in einem nach französischen Interessen Eltern. Solche Eltern ist des Leibniz verfasst und seine Umgebung aufgezählt. Ein kleine, stilvolle Briefhandschrift Ferdinand Gregorius „Die Geschichte von Alten“; Der Herausgeber der Zeitschrift, Rudolf von Gottschall, verbunden den poetischen Realismus in Frankreich, wie er sich in Holz's einem Eltern zu Pragjana, in einer äußerst weisen Studie. Den großen Eltern zu Pragjana, Rudolf von Gottschall, anspielt an die neuen Nachdrucke, mit seinem Verständnis in einem nach französischen Interessen Eltern. Solche Eltern ist des Leibniz verfasst und seine Umgebung aufgezählt. Ein kleine, stilvolle Briefhandschrift Ferdinand Gregorius „Die Geschichte von Alten“; Der Herausgeber der Zeitschrift, Rudolf von Gottschall, verbunden den poetischen Realismus in Frankreich, wie er sich in Holz's einem Eltern zu Pragjana, in einer äußerst weisen Studie. Den großen Eltern zu Pragjana, Rudolf von Gottschall, anspielt an die neuen Nachdrucke, mit seinem Verständnis in einem nach französischen Interessen Eltern. Solche Eltern ist des Leibniz verfasst und seine Umgebung aufgezählt. Ein kleine, stilvolle Briefhandschrift Ferdinand Gregorius „Die Geschichte von Alten“; Der Herausgeber der Zeitschrift, Rudolf von Gottschall, verbunden den poetischen Realismus in Frankreich, wie er sich in Holz's einem Eltern zu Pragjana, in einer äußerst weisen Studie. Den großen Eltern zu Pragjana, Rudolf von Gottschall, anspielt an die neuen Nachdrucke, mit seinem Verständnis in einem nach französischen Interessen Eltern. Solche Eltern ist des Leibniz verfasst und seine Umgebung aufgezählt. Ein kleine, stilvolle Briefhandschrift Ferdinand Gregorius „Die Geschichte von Alten“; Der Herausgeber der Zeitschrift, Rudolf von Gottschall, verbunden den poetischen Realismus in Frankreich, wie er sich in Holz's einem Eltern zu Pragjana, in einer äußerst weisen Studie. Den großen Eltern zu Pragjana, Rudolf von Gottschall, anspielt an die neuen Nachdrucke, mit seinem Verständnis in einem nach französischen Interessen Eltern. Solche Eltern ist des Leibniz verfasst und seine Umgebung aufgezählt. Ein kleine, stilvolle Briefhandschrift Ferdinand Gregorius „Die Geschichte von Alten“; Der Herausgeber der Zeitschrift, Rudolf von Gottschall, verbunden den poetischen Realismus in Frankreich, wie er sich in Holz's einem Eltern zu Pragjana, in einer äußerst weisen Studie. Den großen Eltern zu Pragjana, Rudolf von Gottschall, anspielt an die neuen Nachdrucke, mit seinem Verständnis in einem nach französischen Interessen Eltern. Solche Eltern ist des Leibniz verfasst und seine Umgebung aufgezählt. Ein kleine, stilvolle Briefhandschrift Ferdinand Gregorius „Die Geschichte von Alten“; Der Herausgeber der Zeitschrift, Rudolf von Gottschall, verbunden den poetischen Realismus in Frankreich, wie er sich in Holz's einem Eltern zu Pragjana, in einer äußerst weisen Studie. Den großen Eltern zu Pragjana, Rudolf von Gottschall, anspielt an die neuen Nachdrucke, mit seinem Verständnis in einem nach französischen Interessen Eltern. Solche Eltern ist des Leibniz verfasst und seine Umgebung aufgezählt. Ein kleine, stilvolle Briefhandschrift Ferdinand Gregorius „Die Geschichte von Alten“; Der Herausgeber der Zeitschrift, Rudolf von Gottschall, verbunden den poetischen Realismus in Frankreich, wie er sich in Holz's einem Eltern zu Pragjana, in einer äußerst weisen Studie. Den großen Eltern zu Pragjana, Rudolf von Gottschall, anspielt an die neuen Nachdrucke, mit seinem Verständnis in einem nach französischen Interessen Eltern. Solche Eltern ist des Leibniz verfasst und seine Umgebung aufgezählt. Ein kleine, stilvolle Briefhandschrift Ferdinand Gregorius „Die Geschichte von Alten“; Der Herausgeber der Zeitschrift, Rudolf von Gottschall, verbunden den poetischen Realismus in Frankreich, wie er sich in Holz's einem Eltern zu Pragjana, in einer äußerst weisen Studie. Den großen Eltern zu Pragjana, Rudolf von Gottschall, anspielt an die neuen Nachdrucke, mit seinem Verständnis in einem nach französischen Interessen Eltern. Solche Eltern ist des Leibniz verfasst und seine Umgebung aufgezählt. Ein kleine, stilvolle Briefhandschrift Ferdinand Gregorius „Die Geschichte von Alten“; Der Herausgeber der Zeitschrift, Rudolf von Gottschall, verbunden den poetischen Realismus in Frankreich, wie er sich in Holz's einem Eltern zu Pragjana, in einer äußerst weisen Studie. Den großen Eltern zu Pragjana, Rudolf von Gottschall, anspielt an die neuen Nachdrucke, mit seinem Verständnis in einem nach französischen Interessen Eltern. Solche Eltern ist des Leibniz verfasst und seine Umgebung aufgezählt. Ein kleine, stilvolle Briefhandschrift Ferdinand Gregorius „Die Geschichte von Alten“; Der Herausgeber der Zeitschrift, Rudolf von Gottschall, verbunden den poetischen Realismus in Frankreich, wie er sich in Holz's einem Eltern zu Pragjana, in einer äußerst weisen Studie. Den großen Eltern zu Pragjana, Rudolf von Gottschall, anspielt an die neuen Nachdrucke, mit seinem Verständnis in einem nach französischen Interessen Eltern. Solche Eltern ist des Leibniz verfasst und seine Umgebung aufgezählt. Ein kleine, stilvolle Briefhandschrift Ferdinand Gregorius „Die Geschichte von Alten“; Der Herausgeber der Zeitschrift, Rudolf von Gottschall, verbunden den poetischen Realismus in Frankreich, wie er sich in Holz's einem Eltern zu Pragjana, in einer äußerst weisen Studie. Den großen Eltern zu Pragjana, Rudolf von Gottschall, anspielt an die neuen Nachdrucke, mit seinem Verständnis in einem nach französischen Interessen Eltern. Solche Eltern ist des Leibniz verfasst und seine Umgebung aufgezählt. Ein kleine, stilvolle Briefhandschrift Ferdinand Gregorius „Die Geschichte von Alten“; Der Herausgeber der Zeitschrift, Rudolf von Gottschall, verbunden den poetischen Realismus in Frankreich, wie er sich in Holz's einem Eltern zu Pragjana, in einer äußerst weisen Studie. Den großen Eltern zu Pragjana, Rudolf von Gottschall, anspielt an die neuen Nachdrucke, mit seinem Verständnis in einem nach französischen Interessen Eltern. Solche Eltern ist des Leibniz verfasst und seine Umgebung aufgezählt. Ein kleine, stilvolle Briefhandschrift Ferdinand Gregorius „Die Geschichte von Alten“; Der Herausgeber der Zeitschrift, Rudolf von Gottschall, verbunden den poetischen Realismus in Frankreich, wie er sich in Holz's einem Eltern zu Pragjana, in einer äußerst weisen Studie. Den großen Eltern zu Pragjana, Rudolf von Gottschall, anspielt an die neuen Nachdrucke, mit seinem Verständnis in einem nach französischen Interessen Eltern. Solche Eltern ist des Leibniz verfasst und seine Umgebung aufgezählt. Ein kleine, stilvolle Briefhandschrift Ferdinand Gregorius „Die Geschichte von Alten“; Der Herausgeber der Zeitschrift, Rudolf von Gottschall, verbunden den poetischen Realismus in Frankreich, wie er sich in Holz's einem Eltern zu Pragjana, in einer äußerst weisen Studie. Den großen Eltern zu Pragjana, Rudolf von Gottschall, anspielt an die neuen Nachdrucke, mit seinem Verständnis in einem nach französischen Interessen Eltern. Solche Eltern ist des Leibniz verfasst und seine Umgebung aufgezählt. Ein kleine, stilvolle Briefhandschrift Ferdinand Gregorius „Die Geschichte von Alten“; Der Herausgeber der Zeitschrift, Rudolf von Gottschall, verbunden den poetischen Realismus in Frankreich, wie er sich in Holz's einem Eltern zu Pragjana, in einer äußerst weisen Studie. Den großen Eltern zu Pragjana, Rudolf von Gottschall, anspielt an die neuen Nachdrucke, mit seinem Verständnis in einem nach französischen Interessen Eltern. Solche Eltern ist des Leibniz verfasst und seine Umgebung aufgezählt. Ein kleine, stilvolle Briefhandschrift Ferdinand Gregorius „Die Geschichte von Alten“; Der Herausgeber der Zeitschrift, Rudolf von Gottschall, verbunden den poetischen Realismus in Frankreich, wie er sich in Holz's einem Eltern zu Pragjana, in einer äußerst weisen Studie. Den großen Eltern zu Pragjana, Rudolf von Gottschall, anspielt an die neuen Nachdrucke, mit seinem Verständnis in einem nach französischen Interessen Eltern. Solche Eltern ist des Leibniz verfasst und seine Umgebung aufgezählt. Ein kleine, stilvolle Briefhandschrift Ferdinand Gregorius „Die Geschichte von Alten“; Der Herausgeber der Zeitschrift, Rudolf von Gottschall, verbunden den poetischen Realismus in Frankreich, wie er sich in Holz's einem Eltern zu Pragjana, in einer äußerst weisen Studie. Den großen Eltern zu Pragjana, Rudolf von Gottschall, anspielt an die neuen Nachdrucke, mit seinem Verständnis in einem nach französischen Interessen Eltern. Solche Eltern ist des Leibniz verfasst und seine Umgebung aufgezählt. Ein kleine, stilvolle Briefhandschrift Ferdinand Gregorius „Die Geschichte von Alten“; Der Herausgeber der Zeitschrift, Rudolf von Gottschall, verbunden den poetischen Realismus in Frankreich, wie er sich in Holz's einem Eltern zu Pragjana, in einer äußerst weisen Studie. Den großen Eltern zu Pragjana, Rudolf von Gottschall, anspielt an die neuen Nachdrucke, mit seinem Verständnis in einem nach französischen Interessen Eltern. Solche Eltern ist des Leibniz verfasst und seine Umgebung aufgezählt. Ein kleine, stilvolle Briefhandschrift Ferdinand Gregorius „Die Geschichte von Alten“; Der Herausgeber der Zeitschrift, Rudolf von Gottschall, verbunden den poetischen Realismus in Frankreich, wie er sich in Holz's einem Eltern zu Pragjana, in einer äußerst weisen Studie. Den großen Eltern zu Pragjana, Rudolf von Gottschall, anspielt an die neuen Nachdrucke, mit seinem Verständnis in einem nach französischen Interessen Eltern. Solche Eltern ist des Leibniz verfasst und seine Umgebung aufgezählt. Ein kleine, stilvolle Briefhandschrift Ferdinand Gregorius „Die Geschichte von Alten“; Der Herausgeber der Zeitschrift, Rudolf von Gottschall, verbunden den poetischen Realismus in Frankreich, wie er sich in Holz's einem Eltern zu Pragjana, in einer äußerst weisen Studie. Den großen Eltern zu Pragjana, Rudolf von Gottschall, anspielt an die neuen Nachdrucke, mit seinem Verständnis in einem nach französischen Interessen Eltern. Solche Eltern ist des Leibniz verfasst und seine Umgebung aufgezählt. Ein kleine, stilvolle Briefhandschrift Ferdinand Gregorius „Die Geschichte von Alten“; Der Herausgeber der Zeitschrift, Rudolf von Gottschall, verbunden den poetischen Realismus in Frankreich, wie er sich in Holz's einem Eltern zu Pragjana, in einer äußerst weisen Studie. Den großen Eltern zu Pragjana, Rudolf von Gottschall, anspielt an die neuen Nachdrucke, mit seinem Verständnis in einem nach französischen Interessen Eltern. Solche Eltern ist des Leibniz verfasst und seine Umgebung aufgezählt. Ein kleine, stilvolle Briefhandschrift Ferdinand Gregorius „Die Geschichte von Alten“; Der Herausgeber der Zeitschrift, Rudolf von Gottschall, verbunden den poetischen Realismus in Frankreich, wie er sich in Holz's einem Eltern zu Pragjana, in einer äußerst weisen Studie. Den großen Eltern zu Pragjana, Rudolf von Gottschall, anspielt an die neuen Nachdrucke, mit seinem Verständnis in einem nach französischen Interessen Eltern. Solche Eltern ist des Leibniz verfasst und seine Umgebung aufgezählt. Ein kleine, stilvolle Briefhandschrift Ferdinand Gregorius „Die Geschichte von Alten“; Der Herausgeber der Zeitschrift, Rudolf von Gottschall, verbunden den poetischen Realismus in Frankreich, wie er sich in Holz's einem Eltern zu Pragjana, in einer äußerst weisen Studie. Den großen Eltern zu Pragjana, Rudolf von Gottschall, anspielt an die neuen Nachdrucke, mit seinem Verständnis in einem nach französischen Interessen Eltern. Solche Eltern ist des Leibniz verfasst und seine Umgebung aufgezählt. Ein kleine, stilvolle Briefhandschrift Ferdinand Gregorius „Die Geschichte von Alten“; Der Herausgeber der Zeitschrift, Rudolf von Gottschall, verbunden den poetischen Realismus in Frankreich, wie er sich in Holz's einem Eltern zu Pragjana, in einer äußerst weisen Studie. Den großen Eltern zu Pragjana, Rudolf von Gottschall, anspielt an die neuen Nachdrucke, mit seinem Verständnis in einem nach französischen Interessen Eltern. Solche Eltern ist des Leibniz verfasst und seine Umgebung aufgezählt. Ein kleine, stilvolle Briefhandschrift Ferdinand Gregorius „Die Geschichte von Alten“; Der Herausgeber der Zeitschrift, Rudolf von Gottschall, verbunden den poetischen Realismus in Frankreich, wie er sich in Holz's einem Eltern zu Pragjana, in einer äußerst weisen Studie. Den großen Eltern zu Pragjana, Rudolf von Gottschall, anspielt an die neuen Nachdrucke, mit seinem Verständnis in einem nach französischen Interessen Eltern. Solche Eltern ist des Leibniz verfasst und seine Umgebung aufgezählt. Ein kleine, stilvolle Briefhandschrift Ferdinand Gregorius „Die Geschichte von Alten“; Der Herausgeber der Zeitschrift, Rudolf von Gottschall, verbunden den poetischen Realismus in Frankreich, wie er sich in Holz's einem Eltern zu Pragjana, in einer äußerst weisen Studie. Den großen Eltern zu Pragjana, Rudolf von Gottschall, anspielt an die neuen Nachdrucke, mit seinem Verständnis in einem nach französischen Interessen Eltern. Solche Eltern ist des Leibniz verfasst und seine Umgebung aufgezählt. Ein kleine, stilvolle Briefhandschrift Ferdinand Gregorius „Die Geschichte von Alten“; Der Herausgeber der Zeitschrift, Rudolf von Gottschall, verbunden den poetischen Realismus in Frankreich, wie er sich in Holz's einem Eltern zu Pragjana, in einer äußerst weisen Studie. Den großen Eltern zu Pragjana, Rudolf von Gottschall, anspielt an die neuen Nachdrucke, mit seinem Verständnis in einem nach französischen Interessen Eltern. Solche Eltern ist des Leibniz verfasst und seine Umgebung aufgezählt. Ein kleine, stilvolle Briefhandschrift Ferdinand Gregorius „Die Geschichte von Alten“; Der Herausgeber der Zeitschrift, Rudolf von Gottschall, verbunden den poetischen Realismus in Frankreich, wie er sich in Holz's einem Eltern zu Pragjana, in einer äußerst weisen Studie. Den großen Eltern zu Pragjana, Rudolf von Gottschall, anspielt an die neuen Nachdrucke, mit seinem Verständnis in einem nach französischen Interessen Eltern. Solche Eltern ist des Leibniz verfasst und seine Umgebung aufgezählt. Ein kleine, stilvolle Briefhandschrift Ferdinand Gregorius „Die Geschichte von Alten“; Der Herausgeber der Zeitschrift, Rudolf von Gottschall, verbunden den poetischen Realismus in Frankreich, wie er sich in Holz's einem Eltern zu Pragjana, in einer äußerst weisen Studie. Den großen Eltern zu Pragjana, Rudolf von Gottschall, anspielt an die neuen Nachdrucke, mit seinem Verständnis in einem nach französischen Interessen Eltern. Solche Eltern ist des Leibniz verfasst und seine Umgebung aufgezählt. Ein kleine, stilvolle Briefhandschrift Ferdinand Gregorius „Die Geschichte von Alten“; Der Herausgeber der Zeitschrift, Rudolf von Gottschall, verbunden den poetischen Realismus in Frankreich, wie er sich in Holz's einem Eltern zu Pragjana, in einer äußerst weisen Studie. Den großen Eltern zu Pragjana, Rudolf von Gottschall, anspielt an die neuen Nachdrucke, mit seinem Verständnis in einem nach französischen Interessen Eltern. Solche Eltern ist des Leibniz verfasst und seine Umgebung aufgez

Aug. Polich,

gegenüber der Peterskirche,
offerirt eine colossale Auswahl

Rester und einzelner Kleider

Besatz-Artikel jeder Farbe

bedeutend herabgesetzten Preisen.

Ausverkauf mehr noch vorhandenen feinsten
Mantel und Pariser Modell-Roben.

Leipziger Disconto-Gesellschaft.

An unserer Coupons-Gasse werden die am 1. Januar 1881 fälligen Coupons bei Dividenden-Scheine und gesetzten Städte von
Prag-Turnau 5% Eisenbahn-Prioritäten I.—III. Emission,
Greizer 5% Stadt-Anleihen,
Nürnberger Vereinsbank Bodencredit-Obligationen,
Österreichische Südbahn 3% und 5% Prioritäten,
Russische 5% Bodencredit-Pfdbr.,
Russisch-Englischen Anleihen,
Russischen Prämien-Anleihen,
Warschau-Bromberger Eisenbahn-Aktionen,
Warschau-Wiener Eisenbahn-Aktionen,
Warschau-Wiener Eisenbahn-Prioritäten I.—IV. Emission,
Wiener 5% Communal-Anleihe von 1874

Spesenfrei eingezahlt.
Leipzig, am 30. December 1880.

Leipziger Disconto-Gesellschaft.

Saal-Eisenbahn-Gesellschaft.

Die per 1. Januar zur Rückzahlung gekündigten 4½% garantierten Prioritäts-Obligationen der Saal-Eisenbahn-Gesellschaft gelangen am **3. Januar 1881** an unserer Coupons-Gasse zur spesenfreien Auszahlung.

Leipzig, am 30. December 1880.

Leipziger Disconto-Gesellschaft.

Ausverkauf

Leder-, Holz- und Galanteriewaren, Ballsfächer

zu außerordentlich billigen Preisen.

Für Bescheerungen passende Gegenstände.

Carl Kautzsch,

Thomaskirchen Nr. 7.

Total-Ausverkauf wegen Geschäftsauflösung.

Von heute ab findet ein Ausverkauf meines Schuhwaren-Lagers statt. Um denselben möglichst schnell zu beenden, verkaufe ich sämtliche Schuhwaren zum Selbstkostenpreise.

Das gerechte Publicum mache ich noch darauf aufmerksam, daß mein Lager nur aus den gediegensten Fabrikaten besteht.

Leipzig, den 22. December 1880.

F. Kožuszek,
Katharinenstraße Nr. 26,
bis à vis der Europäischen Börsenhalle.

Bekanntmachung.

Ich bin beauftragt, ein großes solides

Alfénide-Waaren-Lager

wegen Liquidation einer auswärtigen großen Fabrik und zwar en gros und en détail zu verkaufen. Dasselbe besteht aus prächtigen Gegenständen, namentlich Armleuchter, Lampen, Bowlen, Butterdosen, Fruchtkörben, Menagen, Löffeln und dergleichen mehr.

Brühl No. 52, Blauer Harnisch, parterre.

J. F. Pohle, Auctionator und Tapator.

Gegenstände, Touren, Orden, Mützen, Attrennen etc. empfiehlt die Fabrik von

Cotillon- Gelke & Benedictus, Dresden.

Illustrirte Preisliste gratis und franco.

Wegen Todesfalls
allgemeiner Ausverkauf von Goldschmiede- u.
Lederwaren zu billigen Preisen.

Borsigstraße Nr. 9, 1. Et.

Zum Abonnement allen Familien empfohlen:

Leipziger Nachrichten.

Abonnementpreis vierjährlich 2 Mark 55 Pf., incl. Botenlieferung 3 Mark.



Annahme von Depositen- und Spar-Einlagen:

Vormittags von 9—1 und 2—6 Uhr Nachmittags.

Credit- und Sparbank-Verein.

Eingetragene Genossenschaft.

Katharinenstraße 2, I.

Teichmann'sche Lehr- und Erziehungsanstalt,

Universitätsstraße 13 b, im eigenen Schulhause.

57. Schuljahr.

I. Knabenabtheilung, 10 Jahresuren: 3 Elementar-, 3 Progymnasial- und 4 Realklassen.

Die zur Erlangung der Freiwilligenberechtigung notwendigen Schritte sind gethan, und hat die für diesen Zweck vorgeschriebene gesetzliche Revision bereits stattgefunden.

II. Mädchenabtheilung, 10 Jahresuren: 3 Elementarschule, 3 niedrige

höhere Töchterschule.

Früheren Schülern der Anstalt steht die Theilnahme an einzelnen

Cursen der Oberklasse (IA oder Select) offen.

Anmeldungen erhält der Unterricht in seinem Directorialzimmer (2. Stockwerk) täglich von 11—12½, oder, außer an Sonn- und Festtagen, von 8—5 Uhr.

Prospekte ebendaselbst unentgeltlich.

Director Dr. Wilhelm Fischer.

Hôtel Rathskeller Ortrand.

Empfehlung eines aus und comfortabel eingerichteten Tremplins unter dem geheimen Herren Geschäftsräumen auf das Konsulat.

Vorläufige Räthe. Stets frische Biere.

Hochzeitstisch gedeckt H. Paul, Rathskellerei.

E. Schering's Pepsin-Essenz nach Vorschrift von Dr. Oscar Liebreich, Professor der Arzneimittel-Lehre an der Universität zu Berlin. Acute Verdauungsbeschwerden, Trägheit der Verdauung, Sodbrennen, Magenverschleimung, die Folgen übermässigen Genußes von Spiritus u. s. w., werden durch diese sogenannte schmeckende Essenz binnen kurzer Zeit bestellt. Preis per Flasche 1 fl. 50 pf. und 2 fl.

E. Schering's reines Malz-Extract Bewährtes Nährmittel für Wiederherstellung, Wochentümmer und Kinder, sowie Hausmittel gegen Husten und Heiserkeit. Preis per Flasche 0,75 fl.

E. Schering's Malz-Extract mit Eisen. Leicht verdauliches Eisenmittel bei Blutarmuth (Hämorrhoiden) etc. Preis per Flasche 1 fl.

E. Schering's Malz-Extract mit Kalk. Schwachsinn, Kindern, namentlich solchen, welche an sogenannter „englischer Krankheit“ (Rachitis) leiden, zu empfehlen. Preis per Flasche 1 fl.

Dresdens, Chemikalen, deutsche und ausländische Spezialitäten empfiehlt

Schering's Grüne Apotheke in Berlin, N. Chausseestr. 19.

Niederungen in fast sämmtlichen Apotheken und den renommiertesten Drogeriehandlungen.

Vasen, Kannen, Schalen, Schüsseln

in Bronze, Terracotta, Majolika, Kunstglas.

Gruppen, Figuren, Büsten, Reliefs

in Biscuit, Terracotta, Eisenbleimasse, Gips.

Säulen, Ständer, Consolen, Postamente

in Eiche, Birnbaum, Nussbaum, Eichenholz.

bei

Carl B. Lorck, Goethestrasse Nr. 9.

Neue Erfindung zur besseren

Gas-Beleuchtung.

gibt ein sehr hohes wohlschmeckendes Licht, ohne zu brennen. Das Gasölamp, speziell die Glöde, ist von mir in der Form verbessert, welche den Zustand erheblich verbessert, als die früheren, von A. und B. benutzten Opalglas gefertigt; ebenso ist die Glöde in verschiedenen Farben zu haben, was sich für Restaurants u. vorzüglich eignet. Die Glöde, in Verbindung mit meinem Brenner, welcher bereits in größeren Städtegebäuden eingebaut ist, dient wohlbegreiflich zu einer Gasbeleuchtung gegen den Kondensator von 30 bis 50 Proc. verbreitert ein Schwarzwerben der Decken und bringt das ganze Licht nach unten.

Projekte berende jederzeit und sehr geschickt

Salzungen eingetragen.

Anton Flemming, Berlin C., Stralauerstraße 12.

Berliner und Gemeinküche an allen Plätzen gleich.

Einbekannt.

Holz ein gespalten 4 fl. 25,

groß 10,20,

zur geschnitten 10,70,

Hölzer Hölzer ebenfalls billig.

Beliebung per Postkarte.

Enke's Dampf-Holzspalter

„Anger-Küche.“

Mandarinen einzeln billig.

Ernst Kiesig,

Steintorstraße 3, Zeigner Straße 15b.

CHOCOLADE

Hartwig & Vogel

Dresden

UND CACAO

Bestellungs-Anzahl der Chocoladen und

die entsprechenden Preise werden

Bestellung und Auskunft geben.

Große zwei Beilagen.

Gas-Beleuchtung.

gibt ein sehr hohes wohlschmeckendes Licht, ohne zu brennen. Das Gasölamp, speziell die Glöde, ist von mir in der Form verbessert, welche den Zustand erheblich verbessert, als die früheren, von A. und B. benutzten Opalglas gefertigt; ebenso ist die Glöde in verschiedenen Farben zu haben, was sich für Restaurants u. vorzüglich eignet. Die Glöde, in Verbindung mit meinem Brenner, welcher bereits in größeren Städtegebäuden eingebaut ist, dient wohlbegreiflich zu einer Gasbeleuchtung gegen den Kondensator von 30 bis 50 Proc. verbreitert ein Schwarzwerben der Decken und bringt das ganze Licht nach unten.

Projekte berende jederzeit und sehr geschickt

Salzungen eingetragen.

Anton Flemming, Berlin C., Stralauerstraße 12.

Berliner und Gemeinküche an allen Plätzen gleich.

Einbekannt.

Holz ein gespalten 4 fl. 25,

groß 10,20,

zur geschnitten 10,70,

Hölzer Hölzer ebenfalls billig.

Beliebung per Postkarte.

Enke's Dampf-Holzspalter

„Anger-Küche.“

Mandarinen einzeln billig.

Ernst Kiesig,

Steintorstraße 3, Zeigner Straße 15b.

CHOCOLADE

Hartwig & Vogel

Dresden

UND CACAO

Bestellungs-Anzahl der Chocoladen und

die entsprechenden Preise werden

Bestellung und Auskunft geben.

Große zwei Beilagen.

Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 2.

Sonntag den 2. Januar 1881.

75. Jahrgang.

Drei Linden, Lindenau.



Heute Sonntag
Grosses Militair-Concert
von der Capelle des 106. Regiments unter Direction
des Königl. Musikdirector W. Berndt.

Anfang 3 Uhr. Entrée 30 Pf.

Rach dem Concert
Ballmusik.
(Starkesteles Orchester.)

Concert-Programm.

1. Thell. 7. Prinz Metternich, Ouvertüre v. Strauss.
2. Ouvertüre v. Berndt. 8. Grämmerung v. C. M. v. Weber, Fantasie v. Rimsky.
3. Arioso „Zu lieb darf“ v. d. Op. „Hans Helling“ v. Wörlicher. Solo für Tenor (Herr Simon).
4. „Die ersten Turen“, Walzer v. Strauss.
5. Ouvertüre v. Op. „Zampa“ v. Herold.
6. Streicher-Couplet, ausstallische Operntheorie.
7. Walzer.
8. „Wie wohl mein Sieb“ engl. sitz.
9. „Aus den Wolken“, Petruskari v. Schreiber.
10. „Wie die Jäger Wieden wachsen“, Walzer v. Weiß.
11. Walzer: „Wo wohl mein Sieb“ engl. sitz.
12. Walzer-Gesang v. Walther.
- Brandt.

Drei Lilien

in Reudnitz. Heute Sonntag, den 2. Januar

Grosses Extra-Concert

von der vollzähligen Capelle des Schützenhauses, unter
Direction des Herrn Capellmeister G. Huber.

Anfang 3 Uhr. Entrée 30 Pf.

Streich- u. Militairmusik.

1. Schillerfestmarsch von Wernerber.
2. Ouvertüre v. Oper: „Marietta“, von Wagner.
3. Humoristische Variationen über ein russisches Volkslied von Reinhold.
4. Morgenblätter. Walzer von Johann Strauss.
5. Ouvertüre v. Oper: „Ruy Blas“, von Thomas. (Auf Verlangen.)
6. Die beiden Nachtmäulen. Solfe für 2 Violoncellisten von Bonaparte.
7. Beste Nacht du mein herzigst Kind. Walz v. Wilh. Solo-Tenor (Herr Weiß).
8. Der lustige Student. Polka über albanische Bilder von Schreiber.
9. Quards o. d. C.: Der Geist des Woyzeks, von Schreiber.
10. Die Hydropathen. Walzer von Joz. Gulyas.
11. Kurz und erbärmlich. Polka über von Henzel.
12. Münster zu Fried. March von Treitler.

Von 6 Uhr an Ballmusik.

(Starkesteles Orchester.) W. Hahn.

Schiller-Schlösschen Gohlis.

Heute Sonntag

Großes Militair-Extra-Concert,
ausgeführt vom Trompetercorps des Thüringischen Feld-
Artillerie-Regiments Nr. 19,

unter Leitung des Tamburinisten u. Trompetinen-Virtuosen Herrn G. Wolf.

Anfang 3 Uhr. Entrée 30 Pf.

Wiederholung am jedem Tagzeitpunkt reichhaltige Speisenkarte, kostbare Biere,
Biergäste.

Von 6 Uhr an starkbesetzte Ballmusik.

Heute, sowie täglich:
Frische Pfannkuchen.

Hôtel de Pologne.

(Obere Säle). Heute Sonntag, den 2. Januar, und morgen Montag

CONCERT

d. Leipziger Quartett- u. Concertsänger
Herren Eyle, Selow, Gipper, Stahlheuer, Walter, Maas und Hauke.

Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pf.

Morgen Montag Concert, Dienstag kein Concert.

Neue Theater-Conditorei.

Heute Sonntag, den 2. Januar, großes National-Concert der bekannten Zisterne
Konzert-Spielstätte! Pianissimo aus dem Pfeifentheater.

Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pf.

Konzert-Spielstätte ausverkauft.

Concert-Orchestrions.

2. Konditorei und Getränke ausverkauft.

Conditorei und Café, Emil Grummich,

2. Konditorei 2. Seite der Windmühlenstraße.

Das 2. Konditorei 2. Seite der Windmühlenstraße.

Beweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 2.

Sonntag den 2. Januar 1881.

75. Jahrgang.

Drei Linden, Lindenau.



Heute Sonntag
grosses
Militair-Concert

von der Capelle des 106. Regiments unter Direction
des Königl. Musikdirector **W. Berndt.**

Anfang 3 Uhr. Entrée 30 Pf.

Nach dem Concert

Ballmusik.

(Starkbesetztes Orchester.)

Concert-Programm.

I. Theil.
1) "Wagner-Marsch" n. Berndt.
2) Ouverture s. Co. "Ullrich" v. Röhl.
3) Arie: "Ich liebe dich" a. d. Co. "Hans Helsing" v. Wachter. Solo für Tenor (herr Gause).
4) "Die echten Frauen", Walzer v. Strauß.
II. Theil.
5) Ouverture s. Co. "Jumbo" n. Berndt.
6) Drei-Mäuer-Gitarre, militärische Kapitole.
7) "Glocken".
8) "Aus dem Walde".
9) "Was die kleinen Wilden machen", Walzer v. Weiß.
10) "Wie soll mein Lieb' ergötz' sich", v. Wendelstein. Tantz für 2 Trenzpetzen (Herrn Höhne u. Körner).
11) "Kleiner Prinz", Walzer v. Walther.
12) "Kleiner Prinz", Walzer v. Berndt.
Brandt.

Drei Lilien

in Reudnitz.

Heute Sonntag, den 2. Januar

Grosses Extra-Concert

von der vollzähligen Capelle des Schützenhauses, unter
Direction des Herrn Capellmeister **G. Huber.**

Anfang 3 Uhr.

Entrée 30 Pf.

Streich- u. Militairmusik.

1) "Säillerfeuermarsch" von Ritterhofer.
2) Ouverture s. Co. "Mariann", von Wallot.
3) "Humorige Variationen über ein raffinisches Volkslied von Reinbold".
4) "Morgenblätter", Walzer von Johann Strauss.
5) Ouverture s. Co. "Rügen", von Thomas. Auf Verlangen.
6) "Die beiden Nachtmäuse", Walzer für 2 Pianoforte von Boekhoff.
7) "Wilde Nacht, du mein beryngtes Kind", Walzer. Mit Solisten-Trompete: Herr Weidelt.
8) "Der lustige Student", Walzer über altemdliche Melodie von Zehmer.
9) "Cardinal a. d. Co.", Walzer von Joli. Mantz.
10) "Die Hydropathen", Walzer von Joli. Mantz.
11) "Kurz und erstaunlich", Walzer von Henzel.
12) "Adjutant" zu Werd., Walzer von Trenzler.

Von 6 Uhr an Ballmusik.

(Starkbesetztes Orchester.) W. Hahn.

Schiller-Schlößchen

Gohlis.

Heute Sonntag

Großes Militair-Extra-Concert,

ausgeführt vom Trompetercorps des Thüringischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 19,

unter Leitung des Tambourkönigers u. Trompeter-Virtuosen Herrn G. Wolf.

Anfang 3 Uhr.

Entrée 30 Pf.

Gelegentlich empfiehlt zu jeder Tagesszeit reichhaltige Speisekarte, höchste Biere, vorzügliche Wosse.

Von 6 Uhr an starkbesetzte Ballmusik. Bruno Gräfner, Besitzhünger.

starkbesetzte Ballmusik.

Gelegentlich, sowie täglich:

Frische Pfannkuchen.

Hôtel de Pologne.

(Obere Säle).

Heute Sonntag, den 2. Januar, und morgen Montag

CONCERT

d. Leipziger Quartett- u. Concertsänger

Herren: J. Sielew, Gipser, Stahlbauer, Walter, Maas und Hanke.

Anfang 8 Uhr.

Entrée 50 Pf.

Morgen Montag Concert, Dienstag kein Concert.

Neue Theater-Conditorei.

Heute Sonntag, den 2. Januar, großes National-Konzert der bekannten Operette

Konzertgesellschaft Pöhlauer auf dem Fassettihalle.

Anfang 8 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Konzertgesellschaft Pöhlauer auf dem Fassettihalle.

Anfang 8 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Konzertgesellschaft Pöhlauer auf dem Fassettihalle.

Anfang 8 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Konzertgesellschaft Pöhlauer auf dem Fassettihalle.

Anfang 8 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Konzertgesellschaft Pöhlauer auf dem Fassettihalle.

Anfang 8 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Konzertgesellschaft Pöhlauer auf dem Fassettihalle.

Anfang 8 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Konzertgesellschaft Pöhlauer auf dem Fassettihalle.

Anfang 8 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Konzertgesellschaft Pöhlauer auf dem Fassettihalle.

Anfang 8 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Konzertgesellschaft Pöhlauer auf dem Fassettihalle.

Anfang 8 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Konzertgesellschaft Pöhlauer auf dem Fassettihalle.

Anfang 8 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Konzertgesellschaft Pöhlauer auf dem Fassettihalle.

Anfang 8 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Konzertgesellschaft Pöhlauer auf dem Fassettihalle.

Anfang 8 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Konzertgesellschaft Pöhlauer auf dem Fassettihalle.

Anfang 8 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Konzertgesellschaft Pöhlauer auf dem Fassettihalle.

Anfang 8 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Konzertgesellschaft Pöhlauer auf dem Fassettihalle.

Anfang 8 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Konzertgesellschaft Pöhlauer auf dem Fassettihalle.

Anfang 8 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Konzertgesellschaft Pöhlauer auf dem Fassettihalle.

Anfang 8 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Konzertgesellschaft Pöhlauer auf dem Fassettihalle.

Anfang 8 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Konzertgesellschaft Pöhlauer auf dem Fassettihalle.

Anfang 8 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Konzertgesellschaft Pöhlauer auf dem Fassettihalle.

Anfang 8 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Konzertgesellschaft Pöhlauer auf dem Fassettihalle.

Anfang 8 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Konzertgesellschaft Pöhlauer auf dem Fassettihalle.

Anfang 8 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Konzertgesellschaft Pöhlauer auf dem Fassettihalle.

Anfang 8 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Konzertgesellschaft Pöhlauer auf dem Fassettihalle.

Anfang 8 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Konzertgesellschaft Pöhlauer auf dem Fassettihalle.

Anfang 8 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Konzertgesellschaft Pöhlauer auf dem Fassettihalle.

Anfang 8 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Konzertgesellschaft Pöhlauer auf dem Fassettihalle.

Anfang 8 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Konzertgesellschaft Pöhlauer auf dem Fassettihalle.

Anfang 8 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Konzertgesellschaft Pöhlauer auf dem Fassettihalle.

Anfang 8 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Konzertgesellschaft Pöhlauer auf dem Fassettihalle.

Anfang 8 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Konzertgesellschaft Pöhlauer auf dem Fassettihalle.

Anfang 8 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Konzertgesellschaft Pöhlauer auf dem Fassettihalle.

Anfang 8 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Konzertgesellschaft Pöhlauer auf dem Fassettihalle.

Anfang 8 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Konzertgesellschaft Pöhlauer auf dem Fassettihalle.

Anfang 8 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Konzertgesellschaft Pöhlauer auf dem Fassettihalle.

Anfang 8 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Konzertgesellschaft Pöhlauer auf dem Fassettihalle.

Anfang 8 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Konzertgesellschaft Pöhlauer auf dem Fassettihalle.

Anfang 8 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Konzertgesellschaft Pöhlauer auf dem Fassettihalle.

Anfang 8 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Herrn frist 15 Uhr entstieß nach langen schweren Seelen such und rückt unter innig geliebte Eltern, Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau

Wilhelmine Mühlner geb. Höhbold,
im 65. Lebensjahr. Verwirkt u. verstand nicht die Unserlichkeit nur auf diesem Wege. — Beim, am 1. Januar 1881.

Adolph August Möhlner,
in einem der übrigen Dörfern. Die Beerdigung fand am 3. M. Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause, Gericht, Nr. 32, aus statt.

Sonst und ruhig starb heute Morgen nach kurzen Krankelagen unsere gute Mama im Alter von 18 Jahren.

Mödels, Freitagabend 1881.

Familie Beurstein.

Bericht: Herr Carl Voigt, Inspektor, in Görlitz mit Tel. Eugenius Bergart in Eisenberg, Herr Hugo Berndorf, Kaufmann, aus Dresden mit Tel. Oskar Becker in Dresden, Herr Paul Schmidel in Chemnitz mit Tel. Maria Weber in Wittenbergen, Herr O. Goebel in Altenburg (Vogtland) mit Tel. Elisabeth Schmid in Weimar.

Bernählt: Herr Herm. Wille in Berlin mit Tel. Emil Freudenthal aus Dresden.

Gedoren: Herr Reich. Sothe in Dresden ein Sohn, Herr Carl Berger in Dresden eine Tochter, Herr G. Holte in Dresden ein Sohn, Herr Paul Schumann in Dresden ein Sohn, Herr G. Witzsch, Architekt, in Dresden ein Sohn, Herr Ed. Hanzer in Chemnitz ein Sohn.

Gedoren: Herr Carl August Möhlner

in einem der übrigen Dörfern.

Die Beerdigung fand am 3. M. Nach-

mittag 3 Uhr vom Trauerhause, Gericht, Nr. 32, aus statt.

Beifall: In Coswig, Herr A. Strobel in

Vorla, Herr Richard, Frau verm. Schröder in Pirna, Tel. Wilhelmus Sothe in Krie-

chenberg, Frau Auguste Schleiß in

Wilsdruff, Frau Rosalie Christiane Döpke

und Tochter in Weißig, Herr Heinrich

Wiedermann in Radeburg, Frau Auguste

Wiedermann geb. Jäger in Weinhübel.

Zweck: In Zittau, Herr A. Strobel in

Dresden, Herr Auguste Schleiß in

Wilsdruff, Frau Rosalie Christiane Döpke

und Tochter in Weißig, Herr Heinrich

Wiedermann in Radeburg, Frau Auguste

Wiedermann geb. Jäger in Weinhübel.

Beifall: In Coswig, Herr A. Strobel in

Vorla, Herr Richard, Frau verm. Schröder in

Pirna, Tel. Wilhelmus Sothe in Krie-

chenberg, Frau Auguste Schleiß in

Wilsdruff, Frau Rosalie Christiane Döpke

und Tochter in Weißig, Herr Heinrich

Wiedermann in Radeburg, Frau Auguste

Wiedermann geb. Jäger in Weinhübel.

Zweck: In Zittau, Herr A. Strobel in

Dresden, Herr Auguste Schleiß in

Wilsdruff, Frau Rosalie Christiane Döpke

und Tochter in Weißig, Herr Heinrich

Wiedermann in Radeburg, Frau Auguste

Wiedermann geb. Jäger in Weinhübel.

Zweck: In Zittau, Herr A. Strobel in

Dresden, Herr Auguste Schleiß in

Wilsdruff, Frau Rosalie Christiane Döpke

und Tochter in Weißig, Herr Heinrich

Wiedermann in Radeburg, Frau Auguste

Wiedermann geb. Jäger in Weinhübel.

Zweck: In Zittau, Herr A. Strobel in

Dresden, Herr Auguste Schleiß in

Wilsdruff, Frau Rosalie Christiane Döpke

und Tochter in Weißig, Herr Heinrich

Wiedermann in Radeburg, Frau Auguste

Wiedermann geb. Jäger in Weinhübel.

Zweck: In Zittau, Herr A. Strobel in

Dresden, Herr Auguste Schleiß in

Wilsdruff, Frau Rosalie Christiane Döpke

und Tochter in Weißig, Herr Heinrich

Wiedermann in Radeburg, Frau Auguste

Wiedermann geb. Jäger in Weinhübel.

Zweck: In Zittau, Herr A. Strobel in

Dresden, Herr Auguste Schleiß in

Wilsdruff, Frau Rosalie Christiane Döpke

und Tochter in Weißig, Herr Heinrich

Wiedermann in Radeburg, Frau Auguste

Wiedermann geb. Jäger in Weinhübel.

Zweck: In Zittau, Herr A. Strobel in

Dresden, Herr Auguste Schleiß in

Wilsdruff, Frau Rosalie Christiane Döpke

und Tochter in Weißig, Herr Heinrich

Wiedermann in Radeburg, Frau Auguste

Wiedermann geb. Jäger in Weinhübel.

Zweck: In Zittau, Herr A. Strobel in

Dresden, Herr Auguste Schleiß in

Wilsdruff, Frau Rosalie Christiane Döpke

und Tochter in Weißig, Herr Heinrich

Wiedermann in Radeburg, Frau Auguste

Wiedermann geb. Jäger in Weinhübel.

Zweck: In Zittau, Herr A. Strobel in

Dresden, Herr Auguste Schleiß in

Wilsdruff, Frau Rosalie Christiane Döpke

und Tochter in Weißig, Herr Heinrich

Wiedermann in Radeburg, Frau Auguste

Wiedermann geb. Jäger in Weinhübel.

Zweck: In Zittau, Herr A. Strobel in

Dresden, Herr Auguste Schleiß in

Wilsdruff, Frau Rosalie Christiane Döpke

und Tochter in Weißig, Herr Heinrich

Wiedermann in Radeburg, Frau Auguste

Wiedermann geb. Jäger in Weinhübel.

Zweck: In Zittau, Herr A. Strobel in

Dresden, Herr Auguste Schleiß in

Wilsdruff, Frau Rosalie Christiane Döpke

und Tochter in Weißig, Herr Heinrich

Wiedermann in Radeburg, Frau Auguste

Wiedermann geb. Jäger in Weinhübel.

Zweck: In Zittau, Herr A. Strobel in

Dresden, Herr Auguste Schleiß in

Wilsdruff, Frau Rosalie Christiane Döpke

und Tochter in Weißig, Herr Heinrich

Wiedermann in Radeburg, Frau Auguste

Wiedermann geb. Jäger in Weinhübel.

Zweck: In Zittau, Herr A. Strobel in

Dresden, Herr Auguste Schleiß in

Wilsdruff, Frau Rosalie Christiane Döpke

und Tochter in Weißig, Herr Heinrich

Wiedermann in Radeburg, Frau Auguste

Wiedermann geb. Jäger in Weinhübel.

Zweck: In Zittau, Herr A. Strobel in

Dresden, Herr Auguste Schleiß in

Wilsdruff, Frau Rosalie Christiane Döpke

und Tochter in Weißig, Herr Heinrich

Wiedermann in Radeburg, Frau Auguste

Wiedermann geb. Jäger in Weinhübel.

Zweck: In Zittau, Herr A. Strobel in

Dresden, Herr Auguste Schleiß in

Wilsdruff, Frau Rosalie Christiane Döpke

und Tochter in Weißig, Herr Heinrich

Wiedermann in Radeburg, Frau Auguste

Wiedermann geb. Jäger in Weinhübel.

Zweck: In Zittau, Herr A. Strobel in

Dresden, Herr Auguste Schleiß in

Wilsdruff, Frau Rosalie Christiane Döpke

und Tochter in Weißig, Herr Heinrich

Wiedermann in Radeburg, Frau Auguste

Wiedermann geb. Jäger in Weinhübel.

Zweck: In Zittau, Herr A. Strobel in

Dresden, Herr Auguste Schleiß in

Wilsdruff, Frau Rosalie Christiane Döpke

und Tochter in Weißig, Herr Heinrich

Wiedermann in Radeburg, Frau Auguste

Wiedermann geb. Jäger in Weinhübel.

Zweck: In Zittau, Herr A. Strobel in

Dresden, Herr Auguste Schleiß in

Wilsdruff, Frau Rosalie Christiane Döpke

und Tochter in Weißig, Herr Heinrich

Wiedermann in Radeburg, Frau Auguste

Wiedermann geb. Jäger in Weinhübel.

Zweck: In Zittau, Herr A. Strobel in

Dresden, Herr Auguste Schleiß in

Wilsdruff, Frau Rosalie Christiane Döpke

und Tochter in Weißig, Herr Heinrich

Wiedermann in Radeburg, Frau Auguste

Wiedermann geb. Jäger in Weinhübel.

Zweck: In Zittau, Herr A. Strobel in

Dresden, Herr Auguste Schleiß in

Wilsdruff, Frau Rosalie Christiane Döpke

und Tochter in Weißig, Herr Heinrich

Wiedermann in Radeburg, Frau Auguste

Wiedermann geb. Jäger in Weinhübel.

Zweck: In Zittau, Herr A. Strobel in

Dresden, Herr Auguste Schleiß in

Wilsdruff, Frau Rosalie Christiane Döpke

und Tochter in Weißig, Herr Heinrich

Wiedermann in Radeburg, Frau Auguste

Wiedermann geb. Jäger in Weinhübel.

Zweck: In Zittau, Herr A. Strobel in

Dresden, Herr Auguste Schleiß in

Wilsdruff, Frau Rosalie Christiane Döpke

und Tochter in Weißig, Herr Heinrich

